

## Kindex Interview<sup>1</sup>

### Pränatale Erfassung psychosozialer Risiken

1.	Datum des Interviews:
2.	Von wem wurde das Interview durchgeführt? Institution, Praxis:
3.	Name der Schwangeren:
4.	«Wie alt sind Sie?» _____
5.	«Wo wurden Sie geboren?» Herkunftsland Schweiz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Herkunftsland anderes: _____
6.	«Wo wurde der Vater Ihres Kindes geboren?» Herkunftsland Schweiz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Herkunftsland anderes: _____
7.	«Leben Sie mit dem Vater Ihres Kindes zusammen?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8.	«Wie wohnen Sie? Wie viele Personen werden in Ihrer Wohnung in wie vielen Zimmern mit dem Baby zusammenleben?» Anzahl Zimmer: _____ Anzahl Personen (inkl. Baby): _____
9.	«In welcher Schwangerschaftswoche sind Sie momentan?» _____
10.	«Leiden Sie unter Schmerzen, körperlichen Beschwerden oder Unwohlsein?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, an welchen: _____
11.	«Waren Sie schon einmal schwanger?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein «Wenn ja, gab es bei zurückliegenden Schwangerschaften Komplikationen?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, welche: _____
12.	«Kam es während der aktuellen Schwangerschaft zu Komplikationen?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, zu welchen: _____

<sup>1</sup> Quelle: Dr. Maggie Schauer & Dr. Martina Ruf-Leuschner | Universität Konstanz (2013)

13.	«Liegen bei Ihnen weitere medizinische Risikofaktoren vor?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, welche:
«Schwangerschaften können geplant und ungeplant sein.»	
14. a	«War Ihre jetzige Schwangerschaft geplant?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
14. b	«Unabhängig von der Planung, wie sehr freuen Sie sich momentan auf Ihr Kind?» Freude: wenig 0__1__2__3__4__5__6__7__8__9__10 sehr
14. c	«Neben der Freude auf ein Kind, kann man natürlich auch besorgt oder bedrückt sein was die Zukunft mit einem Kind bringt. Wie sehr sorgen Sie sich momentan?» Sorge: wenig 0__1__2__3__4__5__6__7__8__9__10 sehr
14. d	«Wie steht Ihr Partner aktuell zu der Schwangerschaft und der Vorstellung Vater zu werden? Auch Männer können sich freuen und/ oder sich Sorgen machen. Wie schätzen Sie das bei Ihrem Partner aktuell ein?» Freude des Partners: wenig 0__1__2__3__4__5__6__7__8__9__10 sehr Sorge des Partners: wenig 0__1__2__3__4__5__6__7__8__9__10 sehr
15.	«Glauben Sie, dass Sie durch die Geburt des Kindes in finanzielle Schwierigkeiten kommen werden?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
16. a	«Wie häufig haben Sie sich <i>im letzten Monat</i> nicht in der Lage gefühlt, wichtige Dinge in Ihrem Leben zu kontrollieren?» <input type="checkbox"/> 0= nie <input type="checkbox"/> 1=selten <input type="checkbox"/> 2= manchmal <input type="checkbox"/> 3= häufig <input type="checkbox"/> 4=sehr häufig
16. b	«Wie häufig waren Sie <i>im letzten Monat</i> davon überzeugt, dass Sie die Fähigkeit besitzen, mit Ihren persönlichen Problemen fertig werden zu können?» <input type="checkbox"/> 0= nie <input type="checkbox"/> 1=selten <input type="checkbox"/> 2= manchmal <input type="checkbox"/> 3= häufig <input type="checkbox"/> 4=sehr häufig
16. c	«Wie häufig haben Sie <i>im letzten Monat</i> das Gefühl gehabt, dass die Dinge so laufen, wie Sie es wollen?» <input type="checkbox"/> 0= nie <input type="checkbox"/> 1=selten <input type="checkbox"/> 2= manchmal <input type="checkbox"/> 3= häufig <input type="checkbox"/> 4=sehr häufig
16. d	«Wie häufig haben Sie <i>im letzten Monat</i> das Gefühl gehabt, dass Ihre Probleme Ihnen so über den Kopf wachsen, dass Sie sie nicht mehr bewältigen können?» <input type="checkbox"/> 0= nie <input type="checkbox"/> 1=selten <input type="checkbox"/> 2= manchmal <input type="checkbox"/> 3= häufig <input type="checkbox"/> 4=sehr häufig
«Im Folgenden möchten wir Sie einige Dinge fragen, die Sie möglicherweise in der Vergangenheit oder gegenwärtig erleben. Sollten Sie das Bedürfnis haben ausführlicher darüber zu sprechen oder sich beraten zu lassen, so kann ich Ihnen gerne bei der Vermittlung einer Gesprächspartnerin behilflich sein.»	
17.	«Manche Menschen erleben während Ihrer Kindheit oder Jugend sehr viel Stress. Das ist nicht ungewöhnlich. Haben auch Sie jemals in Ihrer eigenen Kindheit Erfahrungen von körperlicher Gewalt gemacht? Sind Sie zum Beispiel von Ihren Eltern oder anderen Erwachsenen Ihres näheren Umfeldes geschlagen worden?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
18.	«Haben Sie jemals in Ihrer eigenen Kindheit oder Jugend Erfahrungen von sexueller Gewalt gemacht? Gab es zum Beispiel von Ihren Eltern oder anderen Erwachsenen Ihres näheren Umfeldes sexuelle Übergriffe auf Sie?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

19. a «Eine Schwangerschaft ist eine große Veränderung. Dies wirkt sich auch auf die Partnerschaft aus. Haben Sie momentan das Gefühl, dass die Streitigkeiten mit Ihrem Partner zunehmen?»  
 ja  nein
19. b «Kam es in den *letzten 8 Wochen* zu lautstarken Auseinandersetzungen zwischen Ihnen und Ihrem Partner?»  
 ja  nein
19. c «Kam es in den *letzten 8 Wochen* zu Handgreiflichkeiten zwischen Ihnen und Ihrem Partner?»  
 ja  nein
19. d «Hatten Sie *jemals in Ihrem Leben* eine Partnerschaft, in der es zu gewalttätigen Übergriffen kam?»  
 ja  nein

20. a «Rauchen Sie derzeit?»  ja  nein  
 Wenn ja, wie viele Zigaretten pro Tag? \_\_\_\_\_
20. b «Trinken Sie derzeit Alkohol, wie z.B. Wein, Sekt oder Bier?»  ja  nein  
 Wenn ja: «Wie viel pro Tag?»: \_\_\_\_\_  
 (Bitte angeben ob pro Tag, Woche oder Monat)
20. c «Nehmen Sie derzeit Medikamente (z.B. Psychopharmaka) oder Drogen ein?»  ja  nein  
 (Keine Nahrungsergänzungsmittel und Schwangerschaftspräparate)  
 Wenn ja: «Welche Drogen/ Medikamente nehmen Sie derzeit?» \_\_\_\_\_  
 «Wie oft nehmen Sie diese Drogen/ Medikamente ein?» \_\_\_\_\_

«Wie verhält sich das bei Ihrem Partner?»

21. a «Raucht Ihr Partner?»  ja  nein
21. b «Trinkt Ihr Partner regelmäßig Alkohol?»  ja  nein  
 Wenn ja: «Wie viel Wein, Bier etc. trinkt er derzeit?»: \_\_\_\_\_  
 (Bitte angeben ob pro Tag, Woche oder Monat)  
 «Machen Sie sich Sorgen bezüglich des Alkoholkonsum Ihres Partners?»  ja  nein
21. c «Nimmt Ihr Partner Drogen?»  ja  nein

22. a «Viele Menschen leiden im Laufe ihres Lebens unter unterschiedlichen *psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Ängsten*. Die Häufigkeit dieser Erkrankungen ist viel höher als die meisten annehmen. Hat bei Ihnen jemals ein Arzt oder ein Psychologe eine psychische Erkrankung, wie z. B. eine Depression, eine Angststörung oder eine andere psychische Erkrankung diagnostiziert?»  
 ja  nein  
 Wenn ja,
22. b Depression  ja  nein
22. c Angsterkrankung  ja  nein
22. d Andere psychiatrische Diagnose  ja  nein  
 Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_
22. e «Hatten Sie selbst jemals das Gefühl unter einer psychischen Erkrankung zu leiden — auch wenn diese nicht von einem Psychologen oder Arzt diagnostiziert wurde?»  
 ja  nein  
 Wenn ja, welche Erkrankung/ welche Probleme lagen vor: \_\_\_\_\_

23.	«Hat Ihnen jemals in einer schwierigen Lebensphase ein Arzt Medikamente verschrieben, damit es Ihnen seelisch besser geht? Häufig werden in kritischen Lebensphasen Medikamente verschrieben, die die Stimmung heben, einen beruhigen oder die einem beim Schlafen helfen. Haben Sie jemals solche Medikamente bekommen?» Psychopharmaka: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls bekannt, Name oder Anwendungsbereich der Medikamente:
24.	«Wir haben gerade über kritische Lebensphasen gesprochen. Haben Sie in einer solchen Phase jemals Hilfe gesucht bei einem Arzt, einer Psychotherapeutin oder einer Beratungsstelle?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
25.	«Kam es in einer solchen schwierigen Lebensphase jemals zu einer Aufnahme in eine Klinik, eine psychosomatische Klinik oder eine Psychiatrie?» <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Zum Abschluss</b>	
26.	«Welche Art von Unterstützung und Hilfe würden Sie sich für Ihr Baby in Zukunft wünschen?»

### Auswertung des Bogens

Bitte besprechen Sie alle identifizierten potentiellen Probleme kurz mit der Schwangeren und leiten Sie – im Zweifel mit erhöhter Vorsorglichkeit – angemessene medizinische, soziale, finanzielle oder psychotherapeutische Hilfestellungen ein.

Beachten Sie hier den sog. «Dosiseffekt»: Je mehr markierte Antworten sich aus Ihrem Interview ergeben, umso wahrscheinlicher liegen Risiken für das Kind und/oder die werdende Mutter vor. Allerdings kann auch schon ein einzelner Problembereich bei entsprechender Ausprägung zu massiver Belastung oder Gefährdung für die werdende Mutter und/oder zu manifesten Entwicklungsrisiken für das Kind führen.